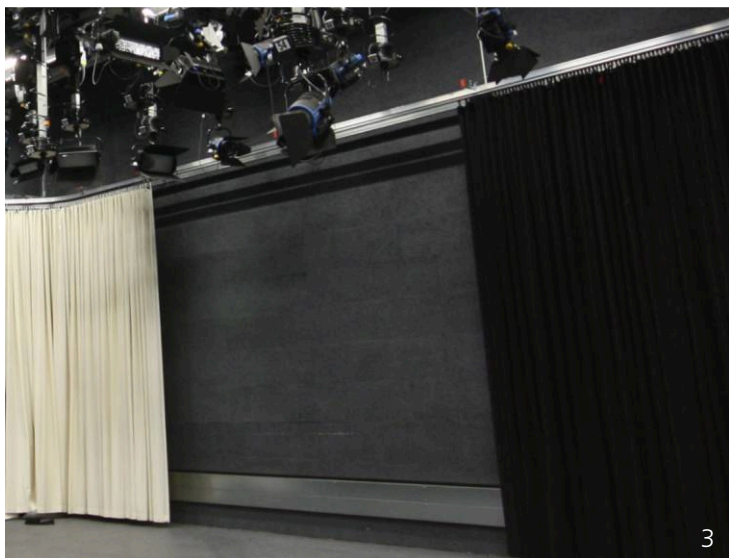




## HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM, MÜNCHEN

**PROJEKTÜBERSICHT.** Mit ihrem 40-jährigen Bestehen feierte die Hochschule für Film und Fernsehen 2007 die Grundsteinlegung für ein neues Gebäude mitten im Münchner Museumsviertel gegenüber der Alten Pinakothek. Der 150 m lange Neubau orientiert sich in der Kubatur an der von Leo von Klenze geplanten Pinakothek. Der steinerne Sockel mit dem darauf thronenden Glaskörper beherbergt Studios, Kinos, Produktionsräume, Hörsäle, Cafeteria und Bibliothek. Seit dem Wintersemester 2011 dürfen sich die Studenten und Lehrenden an den Räumen mit modernster Technik erfreuen. Ab 2013 ist unter dem begrünten Vorplatz die Staatliche Sammlung Ägyptischer Kunst zu begutachten.

**SCHWERPUNKTE DER PLANUNG.** Vor dem Hintergrund der rasanten Entwicklung auf dem Gebiet der Film- und Fernsehtechnik galt es, die Erstausrüstung unter Integration des Bestandes zeitgemäß und zukunftsorientiert zu planen. Die Hochschule verfügt nun über modernste Produktions- und Ausbildungsmöglichkeiten für ihre jungen Talente. Die vier Studios für Film- und Fernsehproduktionen sind zentral mit der Senderegie und den Postproduktionsbereichen wie digitalen Schnittplätzen, Farbkorrektur und Visual-Effekt-Plätzen vernetzt. Des Weiteren wurde bei der Ausstattung der Filmtonmischung Wert darauf gelegt, dass die Vorgaben des Dolby Standards eingehalten werden.



### BAUHERR

Staatliches Bauamt München 2

### AUFTRAGGEBER

Hochschule für Fernsehen und Film München

### ARCHITEKTEN

Peter Böhm Architekten, Köln

### PROJEKTDATEN

Bauzeit	2007 - 2011
BGF / HNF	20.000 m <sup>2</sup> / 9.230 m <sup>2</sup>
Baukosten	100 Mio. Euro

### LEISTUNGEN

Medientechnik, Film- und Fernsehtechnik, Raumakustik  
Wettbewerbsbetreuung, Bestandsaufnahme Altbau, Planung,  
Labormessungen, Bauüberwachung, Begleitung Inbetriebnahme

1 Außenansicht  
2 TV-Regie  
3 TV-Studio  
4 AudimaxX  
Fotos: Prof. Slansky, Müller-BBM